Niederschrift SA/023/2009

über die öffentliche und nichtöffentliche Sitzung des
Schulausschusses der Stadt Rheine
am 22.04.2009

Die heutige Sitzung des Schulausschusses der Stadt Rheine, zu der alle Mitglieder ordnungsgemäß eingeladen und - wie folgt aufgeführt - erschienen sind, beginnt um 18:00 Uhr im Sitzungsraum 104 des Neuen Rathauses.

Anwesend als

Vorsitzende:

Frau Theresia Nagelschmidt CDU

Ratsmitglied

Mitglieder:

Frau Verena Griggel	CDU	Sachkundige Bürgerin
Frau Monika Lulay	CDU	Ratsmitglied
Herr Udo Mollen	SPD	Ratsmitglied
Frau Theresia Overesch	CDU	Ratsmitglied
Herr Tobias Poeplau	CDU	Sachkundiger Bürger
Herr André Schaper	SPD	Sachkundiger Bürger
Herr Joachim Siegler	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	Sachkundiger Bürger
Herr Dieter Simon	CDU	Ratsmitglied
Frau Tanja Stolzenberger	SPD	Sachkundige Bürgerin
Frau Waltraud Wunder	SPD	Ratsmitglied
Frau Sabrina Alves Mota	FDP	Sachkundige Bürgerin

Vertreter:

Herr Manfred Kraft

Vertretung für Frau
Claudia Banholzer

Herr Josef Wilp CDU

Vertretung für Herrn
Heinrich Hagemeyer

beratende Mitglieder:

Frau Regina Allgaier

Sachkundige Bürgerin

Herr Gerd Ständer

Ausschussmitglied

Herr Tasso Eichel

Verwaltung:

Frau Ute Ehrenberg

Beigeordnete

Herr Dr. Thorben Winter

Fachbereichsleiter FB 1

Herr Otto Reeker

Produktverantwortlicher
Schulen

Frau Sabine Völkel

Schriftführerin

Frau Nagelschmidt eröffnet die heutige Sitzung des Schulausschusses der Stadt Rheine und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Frau Ehrenberg teilt mit, dass der TOP 8, Raumprogramm für den Erweiterungsbau der Fürstenberg-Realschule, von der Tagesordnung abgesetzt wird, da dieser Punkt bereits in der vorhergegangenen gemeinsamen Sitzung des Bauausschusses und dem Schulausschuss beraten worden ist.

Öffentlicher Teil:

1. Niederschrift Nr. 22 über die öffentliche Sitzung am 11.02.2009

Es werden weder Änderungs- noch Ergänzungswünsche vorgetragen.

2. Bericht der Verwaltung über die Ausführung der in der öffentlichen Sitzung am 11.02.2009 gefassten Beschlüsse

Frau Ehrenberg teilt zu TOP 9, Beratung Haushalts- und Investitionsplan 2009 – 2012 mit, dass die vom Schulausschuss empfohlenen Änderungen in den endgültigen Ergebnis- und Investitionsplan übernommen wurden.

3. Informationen

3.1. Antrag der Stadtschulleiterkonferenz zum Medienentwicklungsplan

Frau Ehrenberg verliest folgenden Vermerk:

„Die Stadtschulleiterkonferenz hat in der Sitzung am 19.03.09 folgenden Antrag an den Schulträger Stadt Rheine gerichtet:

Die Stadtschulleiterkonferenz beantragt,

- alle Schulen der Stadt Rheine - mit Ausnahme der beiden Berufskollegs, für welche ein getrennter Antrag vorliegt – mit einer einheitlichen Software als Benutzeroberfläche bzw. zur Systemadministration in den Schulen (wie z. B. von der Fa. KNE aus Bocholt angeboten) auszustatten,
- eine Personalstelle (städtische Anstellung) zum Aufbau zur ständigen und unmittelbaren technischen Unterstützung aller Schulen einzurichten, die dem Berufskolleg der Stadt Rheine zugeordnet ist und dort mit den IT-Klassen den Support der Schulen übernehmen kann,
- in einer Arbeitsgruppe die Ausstattungsmerkmale für die umfassende Ausstattung aller Schulen erarbeiten zu lassen. Der Arbeitsgruppe gehören Vertreter / Experten folgender Schulen an: Berufskolleg der Stadt Rheine, Kaufmännische Schulen – Berufskolleg, Gymnasium Dionysianum, Emsland-Gymnasium, Kopernikus-Gymnasium, Euregio Gesamtschule, Elsa-Brändström-Realschule, Paul-Gerhardt-Grundschule.“

Frau Ehrenberg teilt mit, dass für alle städtischen Schulen an der Don-Bosco-Hauptschule im Schuljahr 2008/09 ein Pilotprojekt durchgeführt werde. Der Schulausschuss habe beschlossen, dass das Ergebnis des Pilotprojektes die Grundlage für weitere Entwicklungen an den städtischen Schulen bilde.

Im Zuge der Haushaltsplanberatungen 2010 müsse entschieden werden, ob im Stellenplan 2010 der Stadt Rheine eine EDV-Stelle für Schulen ausgewiesen und in welcher Höhe den Schulen für Hard- und Software ein Ansatz zur Verfügung gestellt werde.

3.2. Wartung und Verwaltung von Computerarbeitsplätzen Antrag der beiden Rheiner Berufskollegs vom 13.03.09 auf Einstellung eines Administrators

Frau Ehrenberg verliest ein Schreiben der beiden Berufskollegs vom 13.03.2009. Dieses ist der Niederschrift als Anlage 1 beigelegt.

Frau Ehrenberg erklärt, es müsse aus Sicht der Verwaltung im Zuge des Medienentwicklungsplans und der Haushalts- und Stellenplanberatung 2010 über die Einstellung eines Administrators bei der Stadt Rheine für die beiden Berufskollegs entschieden werden.

Der Kreis Steinfurt habe auf die Vereinbarung zwischen dem Land und den kommunalen Spitzenverbänden bereits reagiert und im Haushalt 2009 erstmals pro Berufskolleg 15.000 € für Arbeiten im Second-Level-Support bereitgestellt.

Der Schulausschuss spricht sich einstimmig dafür aus, im Zuge der Haushaltsplanberatung 2010 Mittel für neue Medien der städtischen Schulen bereitzustellen und im Zuge der Stellenplanberatung 2010 eine Administratorenstelle für die beiden Rheiner Berufskollegs und eine Administratorenstelle für die anderen städtischen Schulen bei der Stadt einzurichten.

3.3. Frau Reckmann-Bigge neue Sprecherin der Stadtschulleiterkonferenz

Frau Ehrenberg teilt mit, dass Herr Eichel das Amt des Sprechers der Stadtschulleiterkonferenz zum Ende der derzeitigen Ratsperiode abgeben werde. Zur Nachfolgerin sei in der Sitzung der Stadtschulleiterkonferenz am 19.03.09 einstimmig Frau Reckmann-Bigge gewählt worden.

3.4. Mensabau für die Elsa-Brändström-Realschule

Frau Ehrenberg verliest folgenden Vermerk:

„Es hat bzgl. des Mensabaus für die Elsa-Brändström-Realschule am 01.04.09 eine Besprechung stattgefunden, an welcher Schulleiter Fischer, der Schulpflegschaftsvorsitzende, Herr Methner, Schuldezernentin Frau Ehrenberg und Herr Reeker, Schulverwaltung, teilgenommen haben.

Die Vertreter der Verwaltung haben eingangs darauf hingewiesen, dass Ganztagschulen beim Bau von Mensen Vorrang haben, gleichwohl aber bei der Halbtagschule Elsa-Brändström die Notwendigkeit einer Mittagsverpflegung gesehen wird.

Seitens der Schulleitung wurde dargelegt, dass über 200 Schülerinnen und Schüler der Elsa-Brändström-Realschule Nachmittagsunterricht haben, und von daher eine Mittagsbeköstigung notwendig sei.

Die Besprechungsteilnehmer haben anhand eines Grundstücksplans vom Wiesch geprüft, ob eine Freifläche für eine Mensa vorhanden ist. - Zwischen dem Gymnasium Dionysianum und der Elsa-Brändström-Realschule steht keine geeignete freie Grundstücksfläche zur Verfügung, die für einen Mensabau erworben werden kann. Deshalb zeichnet sich keine Möglichkeit für einen gemeinsamen Mensabau für das Gymnasium Dionysianum und die Elsa-Brändström-Realschule ab.

Es wurde überlegt, trotz geringer Freiflächen eine Mensa auf dem Grundstück der Elsa-Brändström-Realschule einzurichten. Dazu wurde das Gebäudemanagement gebeten, die Kosten für folgende Alternativen zu ermitteln:

- Kauf von vier Pavillonklassen, die auf dem östlichen Schulgrundstück, Richtung Goethestr., aufgestellt werden sollen, und Ausbau des 2003 errichteten Vier-Klassen-Gebäudes zur Mensa
- Anmietung von vier Pavillonklassen über einen Zeitraum von sechs Jahren (wahrscheinlich ist dies teurer als ein Kauf) und Ausbau des 2003 errichteten Vier-Klassen-Gebäudes zur Mensa
- Aufstockung des 2003 errichteten Vier-Klassen-Gebäudes um vier Klassen und Ausbau der unteren vier Klassen als Mensa

Der Schulausschuss soll in der ersten Sitzung nach den Sommerferien, am 09.09.09, über die Kosten informiert werden und eine Empfehlung aus den Alternativen für die Haushaltsplanberatung 2010 aussprechen.

Da aufgrund der noch nicht zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel eine der obigen Varianten frühestens 2010 realisiert werden kann, soll in der Übergangszeit ab dem 01.08.2009 im Rahmen der vom Land ab dem 01.02.2009 bereits verpflichtend eingeführten pädagogischen Übermittagsbetreuung eine Verpflegung in einem Provisorium erfolgen. Es soll Essen angeliefert und als Übergangsmensa der kleine Speiseraum neben der Lehrküche mit ca. 20 Plätzen und eine abgetrennte Fläche des Forums genutzt werden.

3.5. Umsetzung des Konjunkturpakets II

Frau Ehrenberg verliest folgenden Vermerk:

„Der Rat der Stadt Rheine hat in seiner Sitzung am 31.03.09 beschlossen, die durch das Investitionsförderungsgesetz zugewiesenen Mittel in Höhe von voraussichtlich rd.

11.013.000 € unter Berücksichtigung der ergänzenden Maßnahmen folgendermaßen zu verwenden:

- a) Bereich Bildungsinfrastruktur – insgesamt 7.798.000 €
- b) Bereich Infrastruktur – insgesamt 3.315.000 €

Der die Schulen betreffende Betrag von 7.798.000 € soll wie folgt aufgeteilt werden:

zum Ausbau des Kopernikus-Gymnasiums einschl. Einrichtung = 4.994.000 €
zur energetischen Sanierung des Schulgebäudes des Kopernikus-Gymnasiums, der Michaelschule, der Sporthalle der Michael-Schule, der Aula Josef-Winckler-Zentrum, der Sporthalle Marienschule und Sporthalle Johannesschule Eschendorf = 2.803.000 €

Der Ausbau des Kopernikus-Gymnasiums steht unter dem Vorbehalt einer Förderung von 100 % nach dem Investitionsförderungsgesetz.“

3.6. Antrag des Emsland-Gymnasiums auf Einrichtung individueller Lehrerarbeitsplätze im Rahmen des Konjunkturpaketes vom 27.03.2009

Frau Ehrenberg verliest den Antrag des Emsland-Gymnasiums. Dieser ist der Niederschrift als Anlage 2 beigelegt.

Frau Ehrenberg teilt mit, dass der Antrag des Emsland-Gymnasiums vom 27.03.2009 bei dem vom Schulausschuss am 11.02.2009 beratenden und vom Rat am 31.03.2009 verabschiedeten Haushalt 2009 nicht mehr berücksichtigt werden können.

Sie habe Herrn Roosen gebeten, einen spezifizierten Antrag für alle notwendigen Maßnahmen für den nächsten Haushalt an die Verwaltung zu richten.

Falls das Emsland-Gymnasium 2008 die Umwandlung zur Ganztagschule beschlossen hätte, hätten im Zuge einer Gesamtbaumaßnahme auch bereits Mittel für zusätzliche Lehrerarbeitsplätze bereitgestellt werden können.

3.7. Antrag der SPD-Fraktion auf Einrichtung einer zweiten Gesamtschule im Südraum der Stadt Rheine

Frau Ehrenberg verliest den Antrag der SPD-Fraktion. Dieser ist der Niederschrift als Anlage 3 beigelegt.

Frau Ehrenberg verweist auf den Schulausschussbeschluss vom 10.09.2008. Sie führt aus, dass am 06.05.2009 ein Gespräch mit der Bezirksregierung Münster geführt wird. In dem Gespräch soll die Möglichkeit einer Verbundlösung zwischen Haupt- und Realschule erörtert werden.

Frau Ehrenberg schlägt als Verfahrensvorschlag dem Schulausschuss vor, den Beschluss vom 10.09.2008 aufrechtzuerhalten. Es hätten sich seitdem weder sachliche noch rechtliche Änderungen ergeben. Die Verwaltung müsse zunächst die Aufträge aus der Schulausschusssitzung vom 10.09.2008 vollständig erledigen.

Der Schulausschuss stimmt dem Verfahrensvorschlag zu.

4. Offene Ganztagsgrundschulen - Mündliche Erfahrungsberichte der freien Träger

Frau Ehrenberg verweist auf den Tagesordnungspunkt.

Es geben Herr Rickert und Frau Friedrich für den Jugend- und Familiendienst, Frau Stege für den Verein zur Betreuung von Kindern an der Annetteschule und Herr Kamp für den TV Jahn mündliche Sachstandsberichte. Zusammenfassungen sind der Niederschrift als Anlage 4 beigelegt.

**5. Anmeldeergebnis in den Klassen 1, 5 und 11 der allgemeinbildenden Schulen und Anmeldeergebnisse in den beruflichen Vollzeitschulen der Berufskollegs im Schuljahr 2009/2010
Vorlage: 143/09**

Frau Ehrenberg nimmt Bezug auf die Vorlage und teilt die aktuellen Anmeldezahlen im Sekundarbereich I mit.

Beschluss:

Der Schulausschuss nimmt das Ergebnis der Anmeldungen zu den städtischen Grund-, Haupt- und Realschulen, Gymnasien und der Gesamtschule sowie zu den beruflichen Vollzeitschulen der Berufskollegs zur Kenntnis.

**6. Mittelbewirtschaftung durch die Schulen im Jahr 2009
Vorlage: 152/09**

Frau Ehrenberg verweist auf die Vorlage.

Beschluss:

Der Schulausschuss beschließt, den Schulen im Rahmen der dezentralen Ressourcenverantwortung die aus der beiliegenden Aufstellung ersichtlichen Beträge im Haushaltjahr 2009 zur eigenen Bewirtschaftung zur Verfügung zu stellen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

**7. Regionales Bildungsnetzwerk - Bericht
Vorlage: 151/09**

Frau Ehrenberg nimmt Bezug auf die Vorlage.

Sie gibt den Schulausschussmitgliedern eine Dokumentation über die erste Bildungskonferenz des Kreises Steinfurt am 26.02.2009 zur Kenntnis.

Beschluss:

Der Schulausschuss nimmt den Bericht zum Regionalen Bildungsnetzwerk Kreis Steinfurt zur Kenntnis.

**8. Raumprogramm für den Erweiterungsbau der Fürstenberg-Realschule
Vorlage: 163/09**

Dieser Tagesordnungspunkt wurde bereits in der vorangegangenen gemeinsamen Sitzung des Bauausschusses und Schulausschusses behandelt.

9. Einwohnerfragestunde

Es werden keine Anfragen gestellt.

10. Anfragen und Anregungen

Es werden weder Anfragen gestellt noch Anregungen vorgebracht.

Ende des öffentlichen Teils::

19.45 Uhr

Resi Nagelschmidt
Ausschussvorsitzende

Sabine Völkel
Schriftführerin